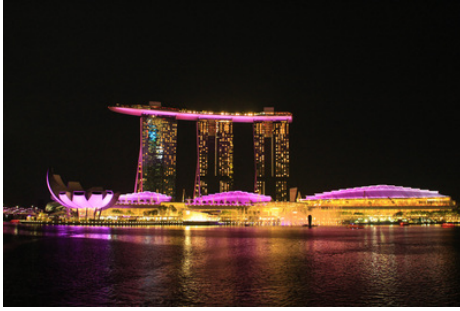




E-Learning-Tool des Studiengangs Informatik wird in Singapur präsentiert

Das Projekt „Additive Selbstlernkurse“ entstand mit dem Ziel, ergänzende Selbstlernkurse einfach erstellen zu können. Die Idee entstand aus zwei Beobachtungen: Zum einen existiert eine große Heterogenität bei den Eingangsqualifikationen der Studierenden, vor allem in den ersten Semestern, so dass es nützlich ist, ergänzende Materialien für das Selbststudium zur Verfügung zu haben. Zum anderen sind zwar einige spezielle Themen einer Vorlesung sehr relevant, können aber aus Zeitgründen nicht in der Vorlesung behandelt werden. In diesem Fall bieten sich Selbstlernkurse an, die weiterführende Themen behandeln. Praktiziert wurde dies beispielsweise in der Vorlesung „Animation und Virtuelle Realität“, in der die Studierende selbst einzelne Themen entsprechend aufbereitet haben.

Hierzu entstand durch die Initiative von Prof. Dr. Carsten Lecon vom Studiengang Informatik das Generator-Tool AdLeR (Additive Learning Resources). Dr. Marc Hermann beschäftigt sich bei diesem Projekt mit der Entwicklung einer geeigneten graphischen Oberfläche. Neben der eigentlichen Generator-Funktionalität bietet das Tool darüber hinaus die Möglichkeit, spezielle Lernpfade zu definieren, und wegen der Verwendung reichhaltig vorhandener Metadaten ist eine flexible Suchfunktion möglich, die sowohl struktur-, als auch inhaltsbasierten Anfragen erlaubt. Dieses Tool wurde nun auf der diesjährigen International Conference on Computer Science Education: Innovation and Technology in Singapur (CSEIT2018) präsentiert.

Das E-Learning-Tool wird aktuell im Rahmen von Projekt- und Bachelorarbeiten weiterentwickelt: Ein Quiz-Generator ist in Arbeit, die graphische Oberfläche wird verbessert, uvm.. Die Suchfunktion wird im kommenden Jahr zudem auf einer Konferenz in Athen präsentiert.

Der Stadtstaat Singapur, der zu einem High-Tech-Riesen aufgestiegen ist, liegt im Bereich Digitalisierung bereits weit vor Deutschland. Dieser Umstand erklärt auch die Einstiegsrede der Konferenz, wo die Zahlen Bände sprechen – die Informatik braucht mehr Studienabsolventen. Die internationale Konferenz in Singapur befasste sich da-

her nicht nur mit E-Learning-Themen. Auch allgemeine Besonderheiten im Zusammenhang mit der Lehre in IT-Studiengängen wurden beleuchtet. Auf der Konferenz gab es einige Impulse, die sich auch in die Lehre an der Hochschule Aalen einbinden lassen.

Die Konferenz bot somit nicht nur eine Plattform, die Forschungsarbeit der Hochschule Aalen zu präsentieren, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch mit Lehrenden aus der IT-Branche, mit dem Ziel, die Studierenden in ihrem IT-Studium besser zu unterstützen.